

*Le Ministre de Suisse à Paris, J. C. Kern, au Conseil fédéral*

R

Paris, 28. März 1860

In Folge Ihres gestern Abend erhaltenen durch den Telegraph übermittelten Auftrags<sup>1</sup>, gegen den Vertrag vom 24. Merz betreffend Cession von Savoyen an Frankreich eine *Protestation* einzureichen, machte ich mich noch gestern Nachts an die Redaction einer solchen Note.<sup>2</sup> Ich betrachtete das in Ihrer telegraphischen Depesche Gesagte als stamina, als Direktionen für den Inhalt derselben. Diesen Vormittag wurde sie definitiv expedirt. Ich wartete bis 2 Uhr, ehe ich ins Ministerium des Äussern ging, in der Hoffnung, Thouvenel desto eher anzutreffen, da am Mittwoch Sitzung des Conseil des ministres ist und deshalb kein Audienztag. Thouvenel war noch in den Tuileries, sein Sekretär abwesend. Ich übergab daher die Note dem Sous-directeur du cabinet.<sup>3</sup> Von da begab ich mich zu Lord Cowley und theilte ihm eine Abschrift dieser Note mit, was ich im Hinblick auf die täglich sich erneuernden Parlamentsdebatten *unerlässlich* fand. Lord Cowley, dem ich die Note vorlas, erklärte sich in *allen* Theilen mit der Abfassung derselben einverstanden. Ich hoffe, es werde dies auch bei Ihnen der Fall sein, indem ich die Hauptdirektionen festhielt, dieselben aber gedrängt etwas näher motivirte. Cowley billigte ganz besonders das letzte Argument, das ich aus Art. 2 des Vertrags selbst hergeleitet habe.<sup>4</sup>

Wie Sie aus den Blättern von London entnehmen und wie ich ganz wohl der ganzen Haltung von Cowley ansah, weht gegenwärtig ein der Schweiz *sehr günstiger* Wind in London. Es bestätigt dies mir auch ein Briefchen von Auguste D[e] L[a] R[ive] das ich diesen Nachmittag erhielt. Ich sende lezterm auch eine Abschrift der heute abgegebenen Note.

Russland hat vorläufig telegraphisch an Frankreich geantwortet, matt, sehr matt: Russland erwarte, dass auf den 3 neutralisirten Provinzen das Neutralisationssystem auch nach der Cession an Frankreich fort dauere!!! *England* hat eine kräftige Note an Thouvenel erlassen, die Ihnen durch Harris zugekommen sein wird. Betreffend die Verhältnisse zur Schweiz sind besondere Erörterungen vorbehalten. *Preussen* hat zwar hier durch Pourtalès die Ihnen früher mitgetheilten Eröffnungen gemacht, aber seit unsrer Circularnote noch nicht förmlich geant-

1. N° 383.

2. *La note est du 28 mars. Non reproduite.*

3. *Félix-Sébastien Feuillet de Conches.*

4. «Le Conseil fédéral espère que le Gouvernement impérial reconnaîtra la justesse des réclamations qui viennent d'être exposées, d'autant plus que dans l'article 2 du traité du 24 mars, la France s'engage elle-même <de s'entendre à ce sujet tant avec les puissances représentées au Congrès de Vienne qu'avec la Confédération helvétique>. Ce n'est qu'une conséquence naturelle et nécessaire de cette stipulation que de renoncer à toute mesure qui aurait pour but d'exécuter le traité, en tant qu'il touche aux provinces neutralisées, avant que cette entente se soit effectuée.» *Kern à Thouvenel, cf. note 2.*

30 MARS 1860

745

wortet. Wollen Sie mir bestimmte Weisung zukommen lassen darüber: ob ich die heutige Protestation der Öffentlichkeit übergeben soll; aber entweder in geschriebener Depesche oder per Telegraph *chiffriert*. Es ist dies mit Rücksicht auf meine Stellung zum Minister viel besser, als wenn er aus einer offenen telegraphischen Depesche sieht, dass die Frage der Veröffentlichung meinem Ermessen anheimgestellt ist, wie es mit Ihrer letzten Note geschah. Ich habe 2 Tage zugewartet; da ich nun aber gestern einen Artikel im *Constitutionnel* las, in welchem man die schweizerische Auffassung abermals bekämpft, habe ich nun dafür gesorgt, dass mit Weglassung der Einleitung, die nur ein übliches Resumé der Note von Thouvenel enthält, Ihre Replik in der *Times* und in der *Indépendance belge* erscheint. Es ist das einzige Mittel, etwas in die hiesigen Blätter zu bringen, wenn unsre Argumentationen in Form von Aktenstücken erscheinen, die sie dann als solche reproduciren. Cowley fragte mich, ob man nicht, um jeden Anlass zu einem bewaffneten Conflict zu vermeiden, aufgestellte Truppen von der Grenze zurückziehen könnte. Ich sagte ihm, dass die in Genf in die Casernen gezogenen Truppen gar nicht von der Schweiz aufgestellt seien. Er bemerkte mir ferner, Thouvenel habe ihm gesagt, so wie die Schweiz militärische Vorbereitungen treffe, so thue Frankreich das Gleiche. Cowley ist offenbar sehr besorgt, es könnte durch Provokation von Seite der Schweiz die Situation zu Ungunsten derselben eine fatale Wendung nehmen. Mir erscheint die Einberufung eines Congresses dasjenige zu sein, was jetzt am meisten indiziert ist, und wo wir auf sichere Unterstützung Englands zählen können, dem dann auch die Muthlosen zuletzt sich anschliessen dürften.

[PS:] Wenn ich am Montag betreffend den Verlauf der Volksversammlung in Bern in einer telegraphischen Depesche, die ohnehin abgehen musste, eine Frage beifügte, so mögen Sie dies damit erklären, dass hier *sehr allarmirende* Gerüchte verbreitet waren und ich daher von Collegen *vielfach* hierüber angefragt wurde, dann aber keine Antwort geben konnte, weil ich keine erhielt.